

**16251/AB**  
**= Bundesministerium vom 08.01.2024 zu 16796/J (XXVII. GP)** [bmbwf.gv.at](http://bmbwf.gv.at)  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

+43 1 531 20-0  
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.804.733

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 16796/J-NR/2023 betreffend Lehrkräftemangel: Planstellen, Teilzeit, entfallene Doppelbesetzungen, die die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Martina Künsberg Sarre, Kolleginnen und Kollegen am 8. November 2023 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

- *Wie hoch war die Anzahl der Planstellen für die allgemeinbildenden Pflichtschulen in den einzelnen Bundesländern und bundesweit im Schuljahr 2022/23?*
  - a. *Um wieviel wurden diese jeweils überschritten und welche Kosten sind dadurch entstanden (Bitte um differenzierte Darstellung nach Bundesländern und wenn mittlerweile möglich nach Schultypen, inkl. jeweiliger bundesweiter Gesamtsummen)?*
  - b. *Wie wurden diese zusätzlichen Kosten zwischen Bund und den jeweils betroffenen Ländern aufgeteilt (Bitte um differenzierte Darstellung nach Bundesländern)?*
  - c. *Welche Berechnung liegt der Aufteilung dieser Mehrkosten zwischen Bund und den einzelnen Ländern zugrunde?*

Hinsichtlich der genehmigten Planstellen für die allgemein bildenden Pflichtschulen (APS), aufgeschlüsselt nach Bundesländern, der jeweiligen Überschreitung, aufgeschlüsselt nach Planstellen und Kosten (in EUR) sowie die Aufteilung zwischen den betroffenen Ländern und dem Bund (jeweils in EUR) unter Zugrundelegung der landesspezifischen Durchschnittskosten je Planstelle im Vergleich zum Rückforderungssatz gemäß § 7 Abs. 2 Landeslehrer-Controllingverordnung 2023 wird auf nachstehende Aufstellung hingewiesen, wobei angemerkt wird, dass die genehmigten Planstellen exklusive der Mittel gemäß § 4 Abs. 8 FAG 2017 dargestellt sind. Eine Aufgliederung nach Schultypen ist

aus den vorhandenen Systemen nicht möglich. Die Bundesländer Burgenland, Niederösterreich und Salzburg haben den Stellenplan im Schuljahr 2022/23 eingehalten.

<b>Schuljahr 2022/23, Schuljahresabrechnung allgemein bildende Pflichtschulen (APS)</b>						
Bundesland	Genehmigte Planstellen	Besetzte Planstellen	Planstellen-überschreitung	Überschreitung Kosten in EUR	davon Land IIL-Satz in EUR	davon Bund in EUR
Burgenland	2.154,34	2.149,61	0,00	0,00	0,00	0,00
Kärnten	3.873,13	3.926,87	53,74	3.845.122,33	2.706.847,79	1.138.274,53
Niederösterreich	12.273,02	12.165,81	0,00	0,00	0,00	0,00
Oberösterreich	12.113,13	12.165,19	52,06	3.649.400,27	2.622.227,32	1.027.172,95
Salzburg	4.218,30	4.206,73	0,00	0,00	0,00	0,00
Steiermark	8.503,30	8.546,42	43,12	2.852.670,43	2.171.925,51	680.744,92
Tirol	5.839,84	5.882,61	42,77	2.837.426,44	2.154.296,24	683.130,19
Vorarlberg	3.499,64	3.782,28	282,64	20.401.162,66	14.236.387,43	6.164.775,23
Wien	12.920,96	13.016,67	95,71	5.991.257,62	4.820.848,57	1.170.409,05
<b>Österreich</b>	<b>65.395,66</b>	<b>65.842,19</b>	<b>570,04</b>	<b>39.577.039,74</b>	<b>28.712.532,87</b>	<b>10.864.506,86</b>

Quelle: def. Stellenplan, Schuljahresabrechnungen, HV-SAP, eigene Berechnungen

### Zu Frage 2:

- Wie hoch war die Anzahl der Planstellen für AHS (Unter- und Oberstufe), BMS und BHS in den einzelnen Bundesländern und bundesweit in den Jahren 2020-2023?
  - a. Um wieviel wurden diese jeweils überschritten und welche Kosten sind dadurch entstanden? Bitte um differenzierte Darstellung nach Bundesländern und wenn möglich nach Schultypen, inkl. jeweiliger bundesweiter Gesamtsummen.
  - b. Wie wurden diese zusätzlichen Kosten zwischen Bund und den jeweils betroffenen Ländern aufgeteilt? Bitte um differenzierte Darstellung nach Bundesländern.
  - c. Welche Berechnung liegt der Aufteilung dieser Mehrkosten zwischen Bund und den einzelnen Ländern zugrunde?

Die für die allgemein bildenden höheren Schulen (AHS) und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS) zur Verfügung stehenden Bundes-Planstellen sind in den vom Nationalrat beschlossenen Personalplänen der jeweiligen Bundesfinanzgesetze abgebildet. Für die einzelnen Detailbudgets (Schultypen) finden sich die detaillierten Angaben in den jeweiligen Arbeitsbehelfen. Eine bundesländerweise Darstellung ist dabei nicht vorgesehen.

Insgesamt wird der Personalplan im Jahr 2023 nicht überschritten. Hinsichtlich der Jahre 2020 bis 2022 wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfragen Nr. 4431/J-NR/2020 vom 10. Dezember 2020 und Nr. 12952/J-NR/2022 vom 4. November 2022 verwiesen.

Wie bereits im Zuge der Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 301/J-NR/2019 vom 11. Dezember 2019 und folgenden mitgeteilt, befindet sich an den AHS und BMHS Bundeslehrpersonal im Einsatz, d.h. hier ist der Bund Dienstgeber für praktisch das gesamte pädagogische Personal an den Schulen (ausgenommen u.a. kirchlich bestellte

Religionslehrkräfte). Eine Kostenaufteilung zwischen Bund und Ländern ist in diesem Bereich daher schon auf Grund der verfassungsrechtlich geregelten Kompetenzverteilung nicht vorgesehen.

Zu Frage 3:

- *Was ist der Umsetzungsstand der gemeinsamen Personalverrechnung der Landes- und Bundeslehrer:innen?*
  - a. *Konnten aus der gemeinsamen Abrechnung bereits neue Erkenntnisse für das Personalmanagement und die Ressourcenplanung gewonnen werden? Wenn ja, welche?*

Die Bundesländer Niederösterreich, Steiermark und Wien (Pensionierte) wurden mit 1. Jänner 2021, die Bundesländer Kärnten und Vorarlberg mit 1. Jänner 2022 sowie die Bundesländer Oberösterreich und Wien (Aktive) mit 1. Jänner 2023 erfolgreich produktiv gesetzt. Die Vorarbeiten für die Rollout-Gruppe E (Tirol sowie Burgenland [Pensionierte] und Salzburg [Pensionierte], Start 1. Jänner 2024) sowie die Abstimmungen für Burgenland (Aktive) und Salzburg (Aktive) laufen (Plan 1. Jänner 2025).

Bereits mit Ende Dezember 2024 werden für einen Großteil aller Bundesländer (Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien sowie Burgenland [Pensionierte] und Salzburg [Pensionierte]) die Gehaltsabrechnungen — Brutto/Nettorechnung — durch PM-SAP qualitätsgesichert durchgeführt und auf Basis dieser Abrechnungsergebnisse die Refundierungen gemäß § 4 Abs. 7 FAG 2017 durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung vorgenommen werden. Parallel hierzu erfolgen im Rahmen des Projekts PM-LL alle weiteren erforderlichen Schritte für die Umstellung der Besoldung der aktiven Landeslehrpersonen im Burgenland und in Salzburg mit 1. Jänner 2025 sowie die Erstellung der definitiven Lehrfächerverteilungen für das Schuljahr 2023/24 via PM-UPIS für allgemein bildende und berufsbildende Pflichtschulen auf Basis eines österreichweit einheitlichen, standardisierten Fächerkatalogs.

Im Prozess waren bzw. sind alle wesentlichen Stakeholder vertreten bzw. eingebunden, insbesondere die Projektpartner Bundeskanzleramt, Bundesministerium für Finanzen, alle Bundesländer und Bildungsdirektionen, die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Interessensvertretungen sowie die Dienstleister Bundesrechenzentrum GmbH und SAP. Das Projektmanagement sowie die Begleitung der technischen Umsetzung kommt hierbei dem Bundeskanzleramt sowie dem Dienstleister Bundesrechenzentrum GmbH zu. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ist als zuständiges Fachressort in den entsprechenden inhaltlichen (Teil-)Arbeitsgruppen vertreten.

Im Rahmen des Projekts wurden wesentliche Erkenntnisse bezüglich einer strukturierten, effizienten und effektiven Planung, Begleitung und Umsetzung des Umstellungsprozesses gewonnen. Ähnlich oder gleich gelagerte Fragestellungen und Fallkonstellationen können

durch die umfassenden Voranalysen sowie Kategorisierungen nunmehr deutlich schneller sowie österreichweit einheitlich behandelt werden.

Zu den Fragen 4 bis 9:

- *Aus den Schulen wird kolportiert, dass aufgrund des Lehrkräftemangels zahlreiche Doppelbesetzungen in den Klassen entfallen, teils phasenweise durch nicht ersetzbare Krankenstände, teils ganzjährig.*
  - a. *Werden diese Ausfälle durchgängig erfasst?*
  - b. *Werden sie an die Bildungsdirektionen berichtet?*
  - c. *Werden sie an das BMBWF berichtet?*
- *Wie viele entfallene Doppelbesetzungen in Klassen, in denen zur Unterstützung von Kindern mit Behinderungen zwei Lehrpersonen vorgesehen wären ("Inklusionsklassen"), sind Ihnen bekannt? Bitte um Aufschlüsselung nach Schularten und Bundesländern, in Wochenstunden oder in Gesamtstunden.*
- *Wie viele entfallene Doppelbesetzungen in Klassen, in denen zur Unterstützung von Kindern mit Lernschwierigkeiten zwei Lehrpersonen vorgesehen wären, sind Ihnen bekannt? Bitte um Aufschlüsselung nach Schularten und Bundesländern, in Wochenstunden oder in Gesamtstunden.*
- *Wie viele entfallene Doppelbesetzungen in Klassen, in denen zur Unterstützung von fremdsprachigen Kindern zwei Lehrpersonen vorgesehen wären (Integration, Sprachförderung) sind Ihnen bekannt? Bitte um Aufschlüsselung nach Schularten und Bundesländern, in Wochenstunden oder in Gesamtstunden.*
- *Wie viele entfallene Doppelbesetzungen in Klassen, in denen Teamteaching in Hauptgegenständen vorgesehen wäre, sind Ihnen bekannt? Bitte um Aufschlüsselung nach Schularten und Bundesländern, in Wochenstunden oder in Gesamtstunden.*
- *Wie viele entfallene sonstige Doppelbesetzungen sind Ihnen bekannt? Bitte um Aufschlüsselung nach Schularten und Bundesländern, in Wochenstunden oder in Gesamtstunden.*

Im Rahmen des Personalmanagementsystems des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, welches primär dem Zweck der ordnungsgemäßen und rechtskonformen Verwaltung und Besoldung der Bediensteten dient, erfolgt systemimmanent keine Erfassung von Gründen der Besetzungen bzw. Verwendung einer Lehrperson nach einer speziellen Kategorisierung, wie etwa „Doppelbesetzung“, da dies auch keinem dienstrechtlich determinierten Terminus entspricht. Abgesehen davon wäre fraglich, welche Lehrperson im Rahmen des Teamteachings oder im sonderpädagogischen Bereich und eines krankheitsbedingten Ausfalls als Doppelbesetzung zu werten wäre.

Eine flächendeckende Erhebung zu dieser Frage an allen Schulen, wo die Kategorisierungen stattfinden müssten, würde einen nicht vertretbaren Verwaltungsaufwand und eine zusätzliche administrative Belastung der Schulen mit sich bringen, weshalb von einer Beantwortung dieser Fragestellung Abstand genommen

werden muss. Überdies widerspräche diese Logik den im Rahmen der Bildungsreform eingeführten Steuerungsgrundsätzen der Personaleinsatzsteuerung auf Schulebene.

**Zu Frage 10:**

- Wie hoch war der Anteil der teilzeitbeschäftigen Lehrkräfte an der Gesamtzahl der Lehrkräfte im Schuljahr 2022/23? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern.
  - a. Bundeslehrer:innen
  - b. Landeslehrer:innen

Die folgenden Aufstellungen zeigen den Anteil des Bundeslehrpersonals und den Anteil des Landeslehrpersonals, aufgeschlüsselt nach Bundesländern, der im Schuljahr 2022/23 in Teilbeschäftigung tätig war.

<b>Schuljahr 2022/23, Bundeslehrpersonal, Teilbeschäftigung</b>	
Bundesland	Bundeslehrpersonen-Köpfe Teilzeit in %
Burgenland	28,7%
Kärnten	19,2%
Niederösterreich	33,3%
Oberösterreich	39,3%
Salzburg	36,9%
Steiermark	30,5%
Tirol	38,9%
Vorarlberg	44,2%
Wien	34,5%
<b>Gesamt</b>	<b>34,3%</b>

Quelle: PM-SAP MIS

<b>Schuljahr 2022/23, Landeslehrpersonal, Teilbeschäftigung</b>	
Bundesland	Landeslehrpersonen-Köpfe Teilzeit in %
Burgenland	19,4%
Kärnten	19,8%
Niederösterreich	29,7%
Oberösterreich	41,9%
Salzburg	40,5%
Steiermark	29,9%
Tirol	43,9%
Vorarlberg	43,4%
Wien	26,5%
<b>Gesamt</b>	<b>33,4%</b>

Quelle: Landeslehrpersoneninformation Austria (LiA)

**Zu Frage 11:**

- Wie war die demographische Struktur der teilzeitbeschäftigen Lehrkräfte im Schuljahr 2022/23? Bitte um Darstellung nach Alter (Lebensjahrzehnt), Geschlecht und Bundesland.
  - a. Bundeslehrer:innen

*b. Landeslehrer:innen*

Die demographische Struktur der teilbeschäftigte Bundeslehrpersonen und der teilbeschäftigte Landeslehrpersonen im Schuljahr 2022/23, aufgeschlüsselt nach Bundesland, Geschlecht sowie Alter in 10-Jahres-Schritten, kann den nachstehenden Aufstellungen entnommen werden.

Schuljahr 2022/23, Bundeslehrpersonen, Teilbeschäftigte (Köpfe) nach Alter, Geschlecht und Bundesland						
Geschlecht	Bundesland	Alter				
		bis 29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	Gesamt
Männlich	Burgenland	14	13	20	29	24
	Kärnten	14	21	23	30	22
	Niederösterreich	89	154	133	175	77
	Oberösterreich	74	137	155	177	92
	Salzburg	43	85	95	87	48
	Steiermark	75	116	95	86	66
	Tirol	48	96	93	99	66
	Vorarlberg	15	53	64	70	43
	Wien	212	357	199	185	99
<b>Gesamt</b>		<b>584</b>	<b>1.032</b>	<b>877</b>	<b>938</b>	<b>537</b>
Weiblich	Burgenland	38	75	121	59	19
	Kärnten	52	102	110	64	35
	Niederösterreich	256	455	624	385	107
	Oberösterreich	228	440	604	394	110
	Salzburg	99	224	273	168	57
	Steiermark	163	335	334	205	69
	Tirol	87	211	301	229	80
	Vorarlberg	39	129	213	158	44
	Wien	481	735	768	541	149
<b>Gesamt</b>		<b>1.443</b>	<b>2.706</b>	<b>3.348</b>	<b>2.203</b>	<b>670</b>
<b>Gesamt</b>		<b>2.027</b>	<b>3.738</b>	<b>4.225</b>	<b>3.141</b>	<b>1.207</b>
						<b>14.338</b>

Quelle: PM-SAP MIS

Schuljahr 2022/23, Landeslehrpersonen, Teilbeschäftigte (Köpfe) nach Alter, Geschlecht und Bundesland						
Geschlecht	Bundesland	Alter				
		bis 29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	Gesamt
Männlich	Burgenland	15	18	19	13	14
	Kärnten	16	25	25	32	21
	Niederösterreich	122	78	66	105	52
	Oberösterreich	176	126	76	125	96
	Salzburg	67	45	38	49	39
	Steiermark	152	170	73	51	37
	Tirol	59	75	97	125	72
	Vorarlberg	29	46	60	54	36
	Wien	231	200	92	102	40
<b>Gesamt</b>		<b>867</b>	<b>783</b>	<b>546</b>	<b>656</b>	<b>407</b>
Weiblich	Burgenland	36	127	107	83	28
	Kärnten	67	141	189	262	118
						<b>777</b>

Niederösterreich	543	982	1.019	822	293	3.659
Oberösterreich	905	1.420	1.381	1.280	519	5.505
Salzburg	279	425	513	446	165	1.828
Steiermark	620	689	506	422	140	2.377
Tirol	331	496	929	711	247	2.714
Vorarlberg	174	410	583	445	124	1.736
Wien	1.036	799	694	490	203	3.222
<b>Gesamt</b>	<b>3.991</b>	<b>5.489</b>	<b>5.921</b>	<b>4.961</b>	<b>1.837</b>	<b>22.199</b>
<b>Gesamt</b>	<b>4.858</b>	<b>6.272</b>	<b>6.467</b>	<b>5.617</b>	<b>2.244</b>	<b>25.458</b>

Quelle: Landeslehrpersoneninformation Austria (LiA)

### Zu Frage 12:

- Wie war das Beschäftigungsausmaß der teilzeitbeschäftigen Lehrkräfte im Schuljahr 2022/23? Bitte um Darstellung nach Unterrichtsstunden/Woche und Bundesland.
  - a. Bundeslehrer:innen
  - b. Landeslehrer:innen

In den Personalinformationssystemen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird das Beschäftigungsausmaß der Bundeslehrpersonen nicht in Wochenstunden, sondern in Prozent einer Vollbeschäftigung ausgewiesen. Dabei entsprechen 5% einer Werteinheit im alten Dienstrech (je nach Lehrverpflichtungsgruppe 0,86 bis 1,33 Wochenstunden) bzw. einer Wochenstunde im neuen Dienstrech für Unterrichtsgegenstände in den Lehrverpflichtungsgruppen I und II an der Sekundarstufe II und 1,1 Wochenstunden im neuen Dienstrech für alle übrigen Unterrichtsgegenstände. Die Verteilung der Beschäftigungsausmaße der teilbeschäftigten Bundeslehrpersonen im Schuljahr 2022/23 ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen, wobei anstatt der Wochenstunden eine Aufgliederung in 5%-Schritten verwendet wurde.

Schuljahr 2022/23, Bundeslehrpersonen, Teilbeschäftigte (Köpfe) nach Beschäftigungsausmaß und Bundesland										
Beschäftigungsausmaß	Bundesland									Gesamt
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	
bis 4%	0	1	6	3	6	8	1	4	0	29
5% - 9%	4	3	30	34	12	15	14	21	11	144
10% - 14%	4	2	23	39	30	28	30	22	12	190
15% - 19%	12	4	45	44	23	16	35	32	36	247
20% - 24%	14	5	44	44	24	24	23	32	37	247
25% - 29%	7	5	49	45	33	35	33	32	47	286
30% - 34%	7	9	54	60	31	28	44	39	65	337
35% - 39%	11	6	73	82	35	21	47	43	84	402

40% - 44%	7	7	77	86	38	36	53	36	83	423
45% - 49%	15	14	90	90	47	46	59	39	147	547
50% - 54%	26	35	166	145	94	116	98	48	265	993
55% - 59%	25	33	171	139	78	107	89	48	277	967
60% - 64%	38	30	185	168	68	106	90	69	239	993
65% - 69%	24	21	186	155	86	102	77	52	232	935
70% - 74%	26	38	220	220	94	111	112	50	362	1.233
75% - 79%	51	54	251	240	87	180	126	56	508	1.553
80% - 84%	47	48	254	244	79	154	97	59	391	1.373
85% - 89%	45	54	201	216	114	149	108	57	284	1.228
90% - 94%	32	60	164	181	78	143	86	39	292	1.075
95% - 99%	17	44	166	176	122	119	88	50	354	1.136
<b>Gesamt</b>	<b>412</b>	<b>473</b>	<b>2.455</b>	<b>2.411</b>	<b>1.179</b>	<b>1.544</b>	<b>1.310</b>	<b>828</b>	<b>3.726</b>	<b>14.338</b>

Quelle: PM-SAP MIS

Bei den Landeslehrpersonen entsprechen rund 4,54% einer Vollbeschäftigung einer Wochenstunde bei Lehrpersonen im alten Dienstrecht bzw. Lehrpersonen im neuen Dienstrecht. Die Verteilung der Beschäftigungsausmaße der teilbeschäftigten Landeslehrpersonen im Schuljahr 2022/23 ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen, wobei anstatt der Wochenstunden eine Aufgliederung in 5%-Schritten verwendet wurde.

Schuljahr 2022/23, Landeslehrpersonen, Teilbeschäftigte (Köpfe) nach Beschäftigungsausmaß und Bundesland											
Beschäftigungsausmaß	Bundesland										Gesamt
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien		
bis 4%	3	39	43	159	41	124	6	40	111	566	
5% - 9%	9	8	47	34	25	17	16	16	27	199	
10% - 14%	5	6	27	46	11	16	10	20	18	159	
15% - 19%	10	7	59	68	20	36	29	20	35	284	
20% - 24%	1	5	23	60	24	13	9	52	23	210	
25% - 29%	15	13	51	94	31	32	35	50	31	352	
30% - 34%	4	3	25	58	48	19	73	87	36	353	
35% - 39%	9	9	55	161	61	34	101	116	86	632	
40% - 44%	4	17	29	102	53	19	73	62	45	404	
45% - 49%	9	10	43	146	78	40	76	76	99	577	
50% - 54%	112	131	726	985	264	386	589	270	1.002	4.465	
55% - 59%	26	40	274	301	140	144	195	130	167	1.417	
60% - 64%	34	56	280	360	141	183	200	128	212	1.594	
65% - 69%	33	64	310	470	140	178	225	126	382	1.928	
70% - 74%	43	81	397	485	182	243	250	126	333	2.140	
75% - 79%	44	107	432	561	215	251	289	142	353	2.394	
80% - 84%	54	116	327	667	200	347	341	168	404	2.624	

85% - 89%	19	60	353	465	132	247	227	117	195	<b>1.815</b>
90% - 94%	21	86	545	553	166	300	226	130	208	<b>2.235</b>
95% - 99%	5	38	36	329	94	231	172	85	120	<b>1.110</b>
<b>Gesamt</b>	<b>460</b>	<b>896</b>	<b>4.082</b>	<b>6.104</b>	<b>2.066</b>	<b>2.860</b>	<b>3.142</b>	<b>1.961</b>	<b>3.887</b>	<b>25.458</b>

Quelle: Landeslehrpersoneninformation Austria (LiA)

### Zu Frage 13:

- Welches Dienstalter haben die teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte im Durchschnitt und welches Dienstalter haben die vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte im Durchschnitt im Schuljahr 2022/23?
  - a. Bundeslehrer:innen
  - b. Landeslehrer:innen

Bei den Bundeslehrpersonen beträgt das durchschnittliche Dienstalter im Schuljahr 2022/23 für Teilbeschäftigte 12,3 Jahre und für Vollbeschäftigte 17,3 Jahre (Quelle: PM-SAP MIS).

Bei den Landeslehrpersonen beträgt das durchschnittliche Dienstalter im Schuljahr 2022/23 für Teilbeschäftigte 14,0 Jahre und für Vollbeschäftigte 17,0 Jahre (Quelle: Landeslehrpersoneninformation Austria - LiA).

### Zu Frage 14:

- Wie hoch war im Schuljahr 2022/23 der Anteil der teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an Volksschulen, aufgegliedert nach Beschäftigungsausmaß in Unterrichtsstunden/Woche?

Die Verteilung der Beschäftigungsausmaße der teilbeschäftigten Landeslehrpersonen an Volksschulen im Schuljahr 2022/23 ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen, wobei eine Aufgliederung in 5%-Schritten vorgenommen wurde. Auf die vorstehend zu Frage 12 dargelegten Erläuterungen wird hingewiesen.

<b>Schuljahr 2022/23, Volksschulen, Landeslehrpersonen, Teilbeschäftigte (Köpfe) nach Beschäftigungsausmaß</b>	
Beschäftigungsausmaß	%-Anteil an den gesamten Lehrpersonen an Volksschulen
bis 4%	0,9%
5% - 9%	0,4%
10% - 14%	0,2%
15% - 19%	0,5%
20% - 24%	0,3%
25% - 29%	0,6%
30% - 34%	0,6%
35% - 39%	1,1%
40% - 44%	0,7%
45% - 49%	0,9%
50% - 54%	7,3%
55% - 59%	1,8%

60% - 64%	2,3%
65% - 69%	2,8%
70% - 74%	3,2%
75% - 79%	3,0%
80% - 84%	3,9%
85% - 89%	2,6%
90% - 94%	4,1%
95% - 99%	1,8%
<b>Gesamt</b>	<b>38,8%</b>

Quelle: Landeslehrpersoneninformation Austria (LiA)

### Zu Frage 15:

- *Wie hoch war im Schuljahr 2022/23 der Anteil der teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte an Mittelschulen, aufgegliedert nach Beschäftigungsausmaß in Unterrichtsstunden/Woche?*

Die Verteilung der Beschäftigungsausmaße der teilbeschäftigten Landeslehrpersonen an Mittelschulen im Schuljahr 2022/23 ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen, wobei eine Aufgliederung in 5%-Schritten vorgenommen wurde. Auf die vorstehend zu Frage 12 dargelegten Erläuterungen wird hingewiesen.

<b>Schuljahr 2022/23, Mittelschulen, Landeslehrpersonen, Teilbeschäftigte (Köpfe) nach Beschäftigungsausmaß</b>	
<b>Beschäftigungsausmaß</b>	<b>%-Anteil an den gesamten Lehrpersonen an Mittelschulen</b>
bis 4%	0,6%
5% - 9%	0,2%
10% - 14%	0,2%
15% - 19%	0,3%
20% - 24%	0,2%
25% - 29%	0,3%
30% - 34%	0,3%
35% - 39%	0,7%
40% - 44%	0,4%
45% - 49%	0,6%
50% - 54%	4,4%
55% - 59%	2,3%
60% - 64%	2,2%
65% - 69%	2,4%
70% - 74%	2,8%
75% - 79%	3,6%
80% - 84%	3,3%
85% - 89%	2,4%
90% - 94%	2,1%
95% - 99%	1,3%
<b>Gesamt</b>	<b>30,6%</b>

Quelle: Landeslehrpersoneninformation Austria (LiA)

**Zu Frage 16:**

- Wie hoch war im Schuljahr 2022/23 der Anteil der teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte an AHS, aufgegliedert nach Beschäftigungsausmaß in Unterrichtsstunden/Woche?

Die Verteilung der Beschäftigungsausmaße der teilbeschäftigten Bundeslehrpersonen an allgemein bildenden höheren Schulen (AHS) im Schuljahr 2022/23 ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen, wobei eine Aufgliederung in 5%-Schritten vorgenommen wurde. Auf die vorstehend zu Frage 12 dargelegten Erläuterungen wird hingewiesen.

<b>Schuljahr 2022/23, AHS, Bundeslehrpersonen, Teilbeschäftigte (Köpfe) nach Beschäftigungsausmaß</b>	
<b>Beschäftigungsausmaß</b>	<b>%-Anteil an den gesamten Lehrpersonen an AHS</b>
bis 4%	0,0%
5% - 9%	0,2%
10% - 14%	0,3%
15% - 19%	0,5%
20% - 24%	0,3%
25% - 29%	0,6%
30% - 34%	0,7%
35% - 39%	0,9%
40% - 44%	1,0%
45% - 49%	1,3%
50% - 54%	2,6%
55% - 59%	2,6%
60% - 64%	2,6%
65% - 69%	2,6%
70% - 74%	3,4%
75% - 79%	4,5%
80% - 84%	3,8%
85% - 89%	3,3%
90% - 94%	2,9%
95% - 99%	3,0%
<b>Gesamt</b>	<b>37,2%</b>

Quelle: PM-SAP MIS

**Zu Frage 17:**

- Wie hoch war im Schuljahr 2022/23 der Anteil der teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte an BMHS, aufgegliedert nach Beschäftigungsausmaß in Unterrichtsstunden/Woche?

Die Verteilung der Beschäftigungsausmaße der teilbeschäftigten Bundeslehrpersonen an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS) im Schuljahr 2022/23 ist der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen, wobei eine Aufgliederung in 5%-Schritten vorgenommen wurde. Auf die vorstehend zu Frage 12 dargelegten Erläuterungen wird hingewiesen.

<b>Schuljahr 2022/23, BMHS, Bundeslehrpersonen, Teilbeschäftigte (Köpfe) nach Beschäftigungsausmaß</b>	
<b>Beschäftigungsausmaß</b>	<b>%-Anteil an den gesamten Lehrpersonen an BMHS</b>
bis 4%	0,1%

5% - 9%		0,5%
10% - 14%		0,7%
15% - 19%		0,7%
20% - 24%		0,9%
25% - 29%		0,8%
30% - 34%		0,9%
35% - 39%		1,0%
40% - 44%		1,1%
45% - 49%		1,4%
50% - 54%		2,1%
55% - 59%		2,1%
60% - 64%		2,1%
65% - 69%		2,0%
70% - 74%		2,5%
75% - 79%		2,9%
80% - 84%		2,7%
85% - 89%		2,7%
90% - 94%		2,3%
95% - 99%		2,5%
<b>Gesamt</b>		<b>32,1%</b>

Quelle: PM-SAP MIS

#### Zu Frage 18:

- Wie hoch war im Schuljahr 2022/23 der Anteil der teilzeitbeschäftigen Lehrkräfte in der Induktionsphase an der Gesamtheit der Lehrkräfte in der Induktionsphase?
  - a. Bundeslehrer:innen
  - b. Landeslehrer:innen

Bei den Bundeslehrpersonen beträgt im Schuljahr 2022/23 der Anteil der teilbeschäftigten Lehrpersonen an der Gesamtzahl der Lehrpersonen (Köpfe) in der Induktionsphase 69,4% (Quelle: PM-SAP MIS). Bei den Landeslehrpersonen beträgt im Schuljahr 2022/23 der Anteil der teilbeschäftigten Lehrpersonen an der Gesamtzahl der Lehrpersonen (Köpfe) in der Induktionsphase 60,2% (Quelle: Landeslehrpersoneninformation Austria - LiA).

#### Zu Frage 19:

- Wie hoch war im Schuljahr 2022/23 der "Drop Out"-Anteil (jährliche Anteil an Beschäftigten, die ihr Dienstverhältnis kündigten oder einvernehmlich lösen) an den teilzeitbeschäftigen Lehrkräften und wie hoch ist dieser Anteil an den vollzeitbeschäftigen Lehrkräften?
  - a. Bundeslehrer:innen
  - b. Landeslehrer:innen

Bei den Bundeslehrpersonen beträgt im Schuljahr 2022/23 der Anteil an Lehrpersonen, die ihr Dienstverhältnis kündigten oder einvernehmlich lösten, an der jeweiligen

Gesamtzahl an Lehrpersonen (Köpfe) für die Teilbeschäftigte 1,1% und für die Vollbeschäftigte 0,6% (Quelle: PM-SAP MIS).

Bei den Landeslehrpersonen betrug der Anteil an Lehrpersonen, die im Schuljahr 2022/23 ihr Dienstverhältnis beendeten, an der jeweiligen Gesamtzahl an Lehrpersonen (Köpfe) für die Teilbeschäftigte 9,8% und für die Vollbeschäftigte 5,3%. Eine Differenzierung nach den Arten der Beendigung (insbesondere Kündigung, einvernehmliche Lösung, Pensionierung usgl.) ist aus den zentral vorliegenden Evidenzen nicht möglich. Vorstehende Werte sind daher mit den Bundeslehrpersonen nicht vergleichbar, da sie die Pensionierungen mitumfassen (Quelle: Landeslehrpersoneninformation Austria - LiA).

Zu Frage 20:

- Wie hoch war im Schuljahr 2022/23 der Anteil der Teilzeitbeschäftigte an den Mitarbeiter:innen der Bildungsdirektionen? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern.

Die folgende Aufstellung zeigt den Anteil des Bundespersonals an den Bildungsdirektionen, der im Schuljahr 2022/23 in Teilbeschäftigung tätig war.

<b>Schuljahr 2022/23, Bundespersonal, Teilbeschäftigte (Köpfe)</b>	
<b>Bildungsdirektion</b>	<b>%-Anteil Teilbeschäftigte</b>
Burgenland	28,0%
Kärnten	13,1%
Niederösterreich	22,7%
Oberösterreich	28,7%
Salzburg	23,1%
Steiermark	18,9%
Tirol	29,3%
Vorarlberg	29,6%
Wien	10,6%
<b>Gesamt</b>	<b>21,2%</b>

Quelle: PM-SAP MIS

**Zu Frage 21:**

- *Im Rahmen der Präsentation der Kampagne "Klasse Job" im Oktober 2022 wurde angekündigt, dass mehr Teilzeit-Lehrkräfte für eine Vollzeitbeschäftigung gewonnen werden sollen. Welche Maßnahmen wurden bisher umgesetzt, um das zu erreichen?*
- a. Finanzielle Anreize? Wenn ja, welche?
  - b. Dienstrechtliche Anreize? Wenn ja, welche?
  - c. Entlastungsmaßnahmen für alle Lehrer:innen? Wenn ja, welche?
  - d. Bessere Rahmenbedingungen, bspw. in Form von Kinderbetreuung am Schulstandort? Wenn ja, welche?
  - e. Sonstige Maßnahmen? Wenn ja, welche?

Hinsichtlich der geforderten Attraktivierung von Vollzeitbeschäftigungen bei Lehrerinnen und Lehrern sowie der Vereinbarkeit von berufsbegleitendem Studium und Beruf sind beide Dienstgeber – sowohl Bund als auch Land – gefordert. Der Bund setzt hier vorwiegend bei den Schulleitungen vor Ort an, indem die Schulleitungen ersucht werden, die Thematik der Teilzeitbeschäftigung in Mitarbeitergesprächen zu erörtern und für den jeweiligen Schulstandort geeignete Lösungen zu entwickeln. Dazu erhalten die Schulleitungen bei Bedarf auch die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung im Bereich der Personalentwicklung und -rekrutierung. Zudem ist vorgesehen, mit den Pädagogischen Hochschulen und den Universitäten weiter an verbesserten Bedingungen für die Studierenden zu arbeiten und im Dialog mit den Bildungsdirektionen auf Basis konkreter Analyse der (hohen) Teilzeitquoten in einzelnen Bereichen geeignete Personalentwicklungsmaßnahmen zu setzen.

Auf die bereits in der Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 12953/J-NR/2022 vom 4. November 2022 zu Fragen 14 und 15 dargestellten Maßnahmen wird hingewiesen.

**Zu Frage 22:**

- *Wie viele Lehrpersonen konnten seit Beginn der Initiative "Klasse Job" für einen Umstieg von Teilzeit- zu Vollzeitbeschäftigung gewonnen werden? Bitte um Aufschlüsselung nach Schularten und Bundesländern.*

Eine derartige Auswertung ist aus den zentral vorliegenden Evidenzen nicht möglich.

Wien, 8. Jänner 2024

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek



